

Zur Sache, weshalb Sie Marren-Lloydminster Delaktien kaufen sollen.

1. Über den Marren-Lloydminster Distrikt liegen von den besten geologischen Radikanten die günstigsten Berichte vor.
2. Wir kontrollieren achthundert (800) Acker des größten Oelfeldes auf dem nordamerikanischen Kontinent. Es hat eine Zammelfläche in einem Distrikt, wo es schon eine bekannte Tatsache ist, daß Oel in größeren Mengen vorhanden ist.
3. Die Geschäftsleitung der Marren-Lloydminster Oil and Gas Company hat sich zu einem offenen Entwicklungsprogramm verpflichtet. Es wird keine Zeit verstreichen, wenn im Aufbruch eines Brunnens an Nr. 1 Lokalität. Das Personal im Erforschen und im Feld sind Männer von höchster Tüchtigkeit und Kenntnis. Der Board besteht aus praktischen, erfolgreichen Geschäftsmännern und die Feldarbeiten sind einer Anzahl erfahrener und tüchtiger Arbeiter anvertraut.
4. Sie werden hier schnelle Handlung finden. Unser Brunnens wird bald anfangen und unter Hochdruck vollendet sein. Es besteht kein Zweifel, daß ein mittlerer Brunnens in anderen Oelfeldern einen sehr großen Profit erzeugen wird. Es besteht die beste Gelegenheit, eine Delaktie anzukurbeln, wobei unermeßliche Profite erzielt werden können.
5. Dies ist ein Glücksspiel, aber ein geistliches Glücksspiel, wobei die Gelegenheiten zum Gewinnen auf Ihrer Seite stehen. Unsere Beamten und Direktoren sind alle zuverlässige und erfolgreiche Männer aus Saskatchewan.
6. Die Handelsstatistik der Regierung für die 12 Monate in 1926 zeigen, daß Canada 667,627,000 Gallonen Rohpetroleum importiert hat, das einen Wert von \$35,388,000 darstellt und 100,404,000 Gallonen raffiniertes Oel im Werte von \$15,956,000. Wird Petroleum in Saskatchewan gefunden, dann hört die Sendung dieser Millionen nach anderen Ländern auf.
7. Wenn man diese Tatsachen in Betracht zieht, und dann \$100.00 anlegt, die hypothetisch zu bezahlen, ein Heim zu bauen, die Kinder in die Schule zu schicken, besteht die Möglichkeit, genügend Geld zu verdienen, um Autos zu kaufen und Reisen zu unternehmen. Ein weiterer Aufschub bedeutet der Verlust eines solchen Glückes. Unterschriften noch heute!

Das Oel in größeren Mengen im westlichen Canada vorhanden ist, ist schon bewiesen worden. Im letzten Jahre hat der Westen zum erstenmal in der Geschichte mehr Oel erzeugt als Ontario. Ein einziger westlicher Brunnens brachte genügend Profit, um die \$5,000,000 zurückzugeben, die von einer Gesellschaft für Unternehmungswende ausgegeben worden sind, in der ganzen Dominion. Die Oelentwicklung läßt sich jetzt nach dem Westen in die neuen Oelfelder. Tatsächliche Untersuchungen, die in dem neuen Kibikone-Block-Gebiet an der Grenze von Saskatchewan und Alberta gemacht wurden, beweisen es deutlich, daß außerordentlich reiche Oel-Schichten vorhanden sind. Die Oel-Lagerstätten im nordwestlichen Saskatchewan werden wesentlich dazu beitragen, das Canada Oel exportieren anstatt einführen zu werden.

An einer Farm des Herrn Charles Marren, 10 Meilen südlich von der Stadt Lloydminster in dem neuen Kibikone-Block-Gebiet in der Provinz Saskatchewan wurde eine außerordentliche Entdeckung von Oel gemacht. Vor kurzer Zeit weigerte sich das Oel auf der Farm des Herrn Marren, das Wasser zu trinken, das aus einem flachen Brunnens gepumpt wurde. Weil das Oel länger Zeit das Wasser nicht trinken wollte, dachte Herr Marren, daß das Wasser vielleicht nicht rein sei und sandte eine Probe des Wassers an den Regierungsanalysten. Es stellte sich heraus, daß in dem Brunnens eine Delaktie vorhanden ist und daß das Oel 34.8 Prozent Rohes Gravität zeigt. Seitdem hat Dr. G. E. Hume, Federal Geologist und andere Autoritäten den Marrenbrunnens untersucht und die Qualität des Oels bezeugt.

Anzeige unter Eid und Affidavit des Chas. Marren:

1. Ich, Chas. Marren, von der Stadt Lloydminster, in der Provinz Saskatchewan, lege unter Eid:

2. Ich bin auch dem nordwestlichen Viertel von Section 24 in Township 18, Range 28, westlich des dritten Meridians, in der Provinz Saskatchewan wohnhaft und habe zu der Zeit, die in diesem Affidavit bemerkt wird, da ich wohnte.

3. Im oder ungefähr im Monat Dezember, A.D. 1925 habe ich aus dem Brunnens auf meiner Farm eine Oel-Lagerstätte, die ich von der Oberfläche des Bodens dieses Brunnens abwarpte, im ganzen ungefähr drei Gallonen, welche drei Gallonen ich dann an Herrn John Spencer, von Lloydminster, Sask., abgelieferte.

4. Nach dem obengenannten Monat Januar hat dieser Brunnens formwährend dieselbe Oel-Lagerstätte auf dem Boden gesetzt und kann auch jetzt zu jeder Zeit von irgend jemand abgeholt werden.

5. Die Lagerstätte in der Abzweig die jetzt im Besitz von Herrn H. E. Hume ist, der dieses Affidavit genommen hat, wurde aus dem Brunnens auf meinem Lande genommen. Nämlich dem R.E. 24-18-28, West 28.

6. Ausgelegt unter Eid in meiner Gegenwart in der Stadt Lloydminster, in der Provinz Saskatchewan, am 22. März 1926.

(Unterschrift) Charles Marren.

(Unterschrift) H. Hume.

Commissioner in and für die Provinz Sask.

Der Bericht des Provinzialanalysten der Provinz Alberta an den obigen obigen Affidavit ist wie folgt:

Gravität der Probe wie erhalten 34.8 Punkte. Dichtungs: Schwebelohr bis zu 410 Grad Rohheit, 95.1%. Viscosität bis 1.59.

(Unterschrift) James A. Neill, Provincial Analyst.

Ein Mann der niemals etwas riskiert, hat auch nie etwas.

Erfolg entsteht immer durch die Erfahrung, die man durch Fehler und Mißgriffe gewonnen hat, wenn man solche Lehren und Erfahrungen das nächste Mal anzuwenden weiß. Dem Schwächling bleibt der Erfolg aus, weil er nicht genügend Mut hat, etwas zu riskieren. Schnelles Handeln und etwas Unternehmungsgestir bringt Ihnen Glück. Handeln sofort!

In einem Jahre von heute wird Ihnen diese Saskatchewan Delaktie wie ein Märchen aus tausend und einer Nacht vorkommen, in denen sich die großen Reiche von Reichtümern verwickelt haben. Schon über ein Jahr lang ist es in der Geschichte, die jetzt erst nur beginnt. In einem anderen Jahre wird es mehrmals größer und spektakulärer sein als der romantische Goldbruch von '98.

Dies ist das erste Stadium für die Leute, die hier zuhause sind. Wer zuerst im Felde ist, hat die besten Möglichkeiten, großes Geld zu machen mit kleinem Ansat. Die Gelegenheit ist jetzt hier wie noch nie zuvor. Sobald der erste Brunnens in Lloydminster Oel bringt, ist es zu spät. Andere von weit und fern werden dann die goldene Erde einheimsen, die für den Mann in der Provinz bestimmt ist. Dies sind keine Märchen. Es hat sich schon mehr als einmal bewiesen in anderen großen Oelfeldern auf diesem Kontinent.

Es wird Ihnen niemand das Glück auf silberner Schale bringen. Sie müssen es selbst gewinnen durch gewagtes Risiko.

100,000 Aktien zu

\$1 per Aktie

Zögert nicht, abonniert sofort! Benutzt den untenanstehenden Bestellzettel! Sendet noch heute

Herrn Col. James McKra, Bürgermeister von Regina, Präsident.

James Malcolm Greenfield, Esq., Farmer,
Saskatoon, Bize-Präsident.

Direktoren

Alfred Albert Woodlams, Esq.,
Hotelbesitzer, Moose Jaw, Sask.
Major John Douglas Garding, Finanzier,
Regina, Sask.

James Edward Armstrong, Esq.,
Regina, Sekretär Schachmeister.

Serman Geles, Esq., Makler,
Lloydminster, Sask.

T. B. Taylor, Esq., Del-Operator,
Geschäftsführender Direktor.

Bankiere: Die Dominion Bank of Canada, Regina
Neuieren: G. Williams und Co., Regina
Rechtsanwälte: Anderson, Paine und Company, Regina.

THE DAVIN SECURITIES
201 McCallum-Hill Building

An die Davin Securities, 201 McCallum-Hill Bldg., Regina.

Ich beauftrage und benachrichtige Sie, für mich Anteile des Kapitals der Marren-Lloydminster Oil and Gas Co. Ltd. zu kaufen zum Preise von \$1.00 per Anteilchein, gänzlich ausgezahlt und steuerfrei, für welches ich mich die Summe von \$ zu zahlen verpflichte.

Voller Name

Adresse

Man mache alle Checks, Überweisungen usw. an die Davin Securities zahlbar.

Saskatoon und Umgegend

Von unserm Spezialkorrespondenten.

Endlich!

Am Montag wurde endlich entschieden, wer in diesem Jahre die Geschichte der Stadt leiten soll. Bei der zweiten Wahl am Montag siegte G. Norman mit 151 Stimmen Mehrheit über seinen Gegner J. B. Gair. Die abgegebenen Stimmen betrugen über 5700, eine Höhe, die bisher in der Geschichte der Stadt unerreicht war.

Noch mehr Lärm.

Am 9. M. G. A. wurde eine Versammlung abgehalten, in der die Gründung einer Anabentapelle (Bons Band) beschlossen wurde; 35 Anaben und deren Eltern waren anwesend. Schreiber hat im alten Schmatzlande manche sehr gute Anabentapelle gehört, aber auch solche, bei denen es mehr um den Lärm der Instrumente als um Musik ankommt. Können die Anaben einen sehr guten, musikalisch gebildeten Führer erhalten, so mag etwas Nützliches erwartet werden; wenn ein solcher Führer nicht zu finden ist, sollte die Idee aufgegeben werden.

Die Geflügelausstellung.

Wer sich für Hühnerzucht interessiert, hatte Gelegenheit, auf der Ausstellung dieser Woche unsere Produkt-exponate von - Hühnern, Hühnerzucht, Hühner, Hühner, Hühner usw. zu betrachten. Es muß den Preisrichtern sehr schwer geworden sein, das Beste vom Besten auszuwählen.

Zum ersten Male fand die Ausstellung in dem Winter Fair-Gebäude (dem alten Lokomotivschuppen der C. N. R.) statt. Infolgedessen waren die Reihen der Hühner weiter auseinander wie in den früheren Ausstellungen, da genügend Platz war, und sie konnte der Besucher die Tiere besser sehen. Auch Hühner und eine griechische Sorte von Hühnern waren ausgestellt, letztere waren in ihrem bunten, gestreiften Federkleid ein gar liebliches Bild. Gleichfalls fand eine Schau von Tanden und Kaninchen statt; diese waren von den besten. Jüdischereinen veranstaltet. Kaninchen waren da, die an Größe einen Terrier weit übertrafen. Natürlich waren diese Tiere die Hauptlocke für die Kinder, die sich auf ihnen niederlassen konnten. J. B. Stevens & Co. hatten eine Separatausstellung von allem, das zur Geflügelzucht dient, wie Futter (alle verschiedenen Sorten, Holzspäne, Aushilfskochen usw.). Prinschaffinen, Aufzuchtstrümpfe (Brooders) in den neuen und besten Modellen veranlagte, die von allen Besuchern mit Interesse in Augenschein genommen wurden.

Letz geworden.

Nicht nur Schiffe können plötzlich led' springen, sondern auch die Haupt- röhren der Wasserleitung. Dies ereignete sich zu ihrer unangenehmen Überraschung die Anwohner eines größeren Straßenteils in Wainfair, da infolge des Lecks die Wasserzufuhr abgeschnitten wurde. Dies geschah in der Nacht vom Donnerstag, und am Freitag Morgen gab es keinen Rat, wie man seinen orientalischen Kadebrunnen bereiten. Freitag Abend war der Schaden beseitigt und die durstleidenden Bewohner der abgeschnittenen Straßen können wieder ihren Tee- und trinken und sich wieder waschen.

Auch einen Rest entdeckte der Vertreter der Western Lights Agencies, nachdem er morgens um 2 Uhr 30 benachrichtigt war, daß im Geschäft ein Einbruch verübt sei. Ein Vollzugs fand die Hinterzür offen und eine Scherbe eingeklagen; er benachrichtigte den Geschäftsführer und dieser stellte fest, daß \$90.00 verschwunden seien.

Zukunftsträume.

Die berüchtigte, plant die Stadt, eine große Versammlungshalle zu bauen und hofft, daß sie hierbei von der Dominion- und Provinzregierung unterstützt wird. Eine Deputation ist ernannt worden, die nach Ottawa gehen und dort um einen Baubetrag zu bitten soll. Der Platz, auf dem das Gebäude errichtet werden soll, ist an der 23. Straße gelegen, somit im Zentrum der Stadt und kaum 5 Minuten von den beiden Bahnhöfen entfernt. Es wird gehofft, noch in diesem Sommer mit dem Bau beginnen zu können.

Die Deutschen in Regina können bessere Kohle für weniger Geld von uns kaufen. Kommt und betrachtet euch unser Lager von Holz und Kohle.

Secanton — speziell gebrachte Stücke — aus Drumbeller, Wagenladungen von 3 Tonnen oder mehr, per Tonne **\$9.50**

Seabright Stückkohle — Ein gute heiße Kohle für den Gebrauch im Furnace, per Tonne **\$8.00**

Diese Kohle wird Ihnen viel Geld sparen und das Haus schön warm halten.

Wir haben Brennholz und Dampfbohle aller Art zu niedrigsten Preisen auf Lager. Alle Wagenladungen werden über die Regina Stadtwage gewogen. 50c extra per Tonne wenn weniger als eine Wagenladung.

THE POEPLER'S COAL YARD
Eds. Osler und Dembrey. Telephone 7709 und 8486
E. D. Stern, Geschäftsführer.
Wir sprechen Deutsch und haben deutsche Fuhrleute.

Der Gartenbauverein will einen leeren Platz vor der Stadthalle, der jetzt schandhaft aussieht, verschönern und in ein Prunkstück dieses Platzes der Stadt übergeben. Der Verein für drei bis vier Jahre unentgeltlich überläßt. Die Arbeiten und Pflanzungen sollen von den Vereinsmitgliedern ausgeführt werden.

Auch einen Schießplatz soll die Stadt erhalten. Eine Zinzel im Aufbaue der beiden Wer sollen dazu dienen. So dieser Schießplatz auch den Jägern zur Verfügung stehen wird, ist nicht bekannt. Für welchen Jäger wäre es eine Wohltat, wenn er sich dort mit seinem Schießwettbewerb befähigt machen könnte.

Bewahrt das Feuer usw.

An Ave. D. 2. brante ein Haus aus und die Nachbarn glaubten, daß in dem nächsten Feuer, das durch eine Fehrlage, entzündet war, die Bewohner verbrannt seien. Eine Durchsuchung der Brandstätte zeigte aber keine Spuren von Leichen. Um 3 Uhr fohren die Bewohner von einem Besuch aus einem entfernten Stadtteil heim. Sie fanden bei Bekannten Unterkunft.

In Sutherland brante der Stall der Stadt ab, wobei 3 Pferde umkamen. Als das Feuer entdeckt wurde, hatte es sich so ausgebreitet, daß sie nicht mehr gerettet werden konnten.

Bei Jealandia brannten 2 Stornidher mit Inhalt und eine Garage mit Ford Car ab. Ueberhitztes Getriebe soll die Ursache gewesen sein.

Bei Hague flog die Schmelze von Herrn Tod in die Luft. Herr Tod war dabei, Acetylenas zu bereiten und arbeitete an Schmelzarbeiten, als die Explosion erfolgte. Er blieb glücklicherweise unverletzt, aber das Gebäude wurde vollkommen zerstört.

Herr G. P. Epp von Langham betrauert den Verlust seines vierjährigen Sohnes David. Am Dienstag fand die Beerdigung statt.

METROPOLE HOTEL

1 1/2 Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer \$1.00 aufwärts
Sollte mich meinen deutschen Freunden bestens empfehlen.

Theodor Schmitz